Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 10.02.2022

Zu Punkt 1)
Bebauungsplan Riedstraße-West: Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie Beschluss zur Offenlage

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ing. Weisser, der nachfolgend die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der TÖB vorstellen wird. Die Querliste hierzu liegt dem Protokoll als Anlage bei und kann dort eingesehen werden. Am 29.07.2021 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan „Riedstraße-West“ gefasst und die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung eingeleitet.
Ing. Weisser erläutert anhand der Querliste die eingegangenen Anregungen sowie den entsprechenden Behandlungsvorschlag. Vorgelegt wurden dem Gemeinderat auch sämtliche eingegangenen Anregungen und Bedenken. Diese werden sehr detailliert vorgetragen und erläutert. Herr Weisser teilt mit, dass ihm diese detaillierte Erläuterung sehr wichtig ist, da das Projekt nicht unumstritten ist und deshalb ein intensiver Umgang mit den Einwendungen wichtig ist. Das Bebauungsplanverfahren ist dazu da um Bedenken aufzunehmen und dann in einem Abwägungsprozess zu bewerten. Insbesondere auch die Einwendungen der Öffentlichkeit müssen nachvollziehbar abgewogen werden.
Herr Weisser erläutert weiterhin, dass das Regierungspräsidium vorgegeben hat, dass der Flächennutzungsplan in einem 6. Fortschreibungsverfahren ebenfalls geändert werden muss, damit der Bebauungsplan als aus dem Flächennutzungsplan heraus entwickelt gelten kann. Die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit sowie der Offenlagebeschluss zum Flächennutzungsplan wurden in der Verbandsversammlung des GVV am 01.02.2022 beschlossen.

Diskussion:

Nach ca. einstündigem Vortrag von Herrn Weisser zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken werden aus dem Gemeinderat noch folgende Fragen gestellt.
Zunächst wird darauf hingewiesen, dass durch die Ansiedlung von NORMA keine Verschärfung der Niederschlagswassersituation eintreten darf. Herr Weisser sieht hier keine Gefahr, da dies bereits im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren vor 10 Jahren geprüft worden ist. In diesem Verfahren musste bereits fiktiv unterstellt werden, dass die Fläche die jetzt von NORMA beansprucht wird, bereits bebaut ist

mit einem Versiegelungsfaktor von 80 %. Die wasserrechtliche Genehmigung für das gesamte Einzugsgebiet wurde bereits am 13.12.2010 erteilt.
Es wird auch nochmals auf die zu sanierende Straßenentwässerung vor dem Gebäude „Bruno Bantle“ eingegangen. Herr Weisser ist hier der Ansicht, dass dieser Mangel zufriedenstellend saniert werden kann. Er betont jedoch, dass für diesen Straßenabschnitt der Landkreis als Straßenbaulastträger zuständig ist. Diese Bauarbeiten sollen jedoch in einem Zuge mit den Bauarbeiten zur Ansiedlung von NORMA durchgeführt werden.
Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat bestätigt Ing. Weisser, dass die vorhandene Retentionsfläche etwa verdreifacht wird und auch höher gelegt wird.
Der Gemeinderat fasst die Beschlüsse zur Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens mit 12 Ja und 2 Neinstimmen.

Zu Punkt 2)
Vorbereitung Bürgermeisterwahl: Ausschreibungstext Stellenanzeige

Bürgermeister Blepp ist als Wahlbewerber zu diesem Tagesordnungspunkt befangen. Die Sitzungsleitung übernimmt Stellvertreterin Frau Bernadette Stritt.

Sachverhalt:

Im Zuge der Vorbereitungen für die Bürgermeisterwahl trifft der Gemeinderat auch die Entscheidung über den Inhalt der Stellenausschreibung. Wie nichtöffentlich vorberaten wurde, ist der Satz „Der bisherige Stelleninhaber bewirbt sich wieder“ nicht enthalten.
Weiterhin ist noch das Wahllokal für den Wahlbezirk Bösingen zu ändern. In der Mehrzweckhalle findet am 15.10.2022 eine Hochzeit statt, die bereits seit langem terminiert und zugesagt ist. Für die Wahl müsste man damit in die Kleine Halle ausweichen.

Diskussion:

Im Gemeinderat wird vorgeschlagen, das Wahllokal in Herrenzimmern vorsichtshalber ebenfalls zu verlegen. Im bisherigen Schulungsraum der Feuerwehr sollen Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Es ist unklar, ob diese bis zum Wahltermin abgeschlossen sind. Es wird deshalb vorgeschlagen das Wahllokal in Herrenzimmern in den Bürgersaal zu verlegen. Dort soll das Wahllokal dann auch dauerhaft für die folgenden Wahlen verbleiben.
Bezüglich der Stellenausschreibung wird vorgeschlagen, diese selbstverständlich am 22. Juli 2022 im Staatsanzeiger zu veröffentlichen. Dies ist vorgeschrieben. Weiterhin soll die Stellenanzeige im Schwarzwälder Boten erscheinen und sie soll auch auf der Internetseite der Gemeinde Bösingen veröffentlicht werden.
Der Beschluss zur Festlegung der Wahllokale wird einstimmig gefasst.
Der Beschluss bzgl. des Stellenausschreibungstextes wird mit 9 Ja Stimmen und 4 Nein-Stimmen gefasst.